

Annahme-Bureau. In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung...

Annahme-Bureau. In Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München...

Posener Zeitung.

Neunundachtzigster Jahrgang.

Nr. 401.

Sonnabend, 10. Juni.

1882.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4/2 Mark...

Inserate 20 Pf. die festgesetzte Zeile für die erste Expedition zu lesen und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

Am tliches.

Berlin, 9. Juni. Der Kaiser hat bestimmt, daß der kaiserliche Unterstaatssekretär im Ministerium für Elsaß-Lothringen und Vorstand der I. Ministerial-Abtheilung, von Pommer Esche, zum 1. Juli d. J. einstweilig in den Ruhestand versetzt werde.

Schaft sei allerdings das Stiefkind gewesen. Das ist ein Beweis, wie objektiv Herr Bamberger urtheilt, wenn seine besonderen Interessen nicht im Hintergrunde stehen.

Abg. v. Heereman: Er rechne die Landwirtschaft allerdings nicht zu den größeren Instituten, über Herrn v. Ludwig will ich mir allerdings kein Urtheil erlauben.

Abg. Dr. Bamberger: Schon seit vielen Jahren bin ich von Herrn v. Ludwig sehr häufig offen oder verschleiert angegriffen worden. Ich habe aus Gründen, die Sie nach der Rede des Abg. v. Heereman um so besser verstehen werden, niemals darauf geantwortet.

In der Spezialdiskussion kommt zunächst § 1 zur Verhandlung, der die bekannten Erleichterungen für die Mühlen-Industrie enthält.

Abg. v. Ludwig erklärt, daß er mit Rücksicht auf die engen Grenzen, welche für persönliche Bemerkungen geschäftsordnungsmäßig gezogen sind, sich zur Antwort für Herrn Bamberger vorhin nicht gemeldet habe.

Abg. Richter (Hagen): Herr v. Ludwig scheint es verbieten zu wollen, Reden in diesem Hause mit Heiterkeit zu begleiten.

Abg. v. Ludwig: Die Verhandlungen im preussischen Abgeordnetenhaus werden dem Abg. Richter ein richtigeres Bild von dem Werthe der betreffenden Aktien geben.

Nr. 1, monach Waldbraht für die Krabendraht-Fabrikation statt mit 3 M. mit 0,50 M. verzollt werden soll, wird mit großer Mehrheit genehmigt.

Nr. 2 lautet: Die Nr. 7 erhält folgende Fassung: 7. Erden, Erze, edle Metalle, Asbest und Asbestwaaren: a. Erden und rohe mineralische Stoffe, auch gebrannt, geschlamm

oder gemahlen, ingeleichen Erze, auch aufbereitete, soweit diese Gegenstände nicht mit einem Zollsaße namentlich betroffen sind, edle Metalle, gemünzt, in Barren oder Bruch; Asbestfaser, auch gereinigt, Asbestfitt und Asbestanstrichmasse, frei.

b. Pappe und Papier aus Asbest in Bogen, Rollen oder Platten: 1) ungeformt, 10 M.; 2) geformt, auch durchlocht, 24 M.

c. Garne, Schnüre, Stränge, Stricke und Seile aus Asbest, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, 24 M.

d. Asbestgewebe, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, 40 M.

e. Asbestwaaren, anderweitig nicht genannt, auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 fallen, 60 Mark für 100 Kilogramm.

Lit. a wird genehmigt; dafür stimmen auch mehrere Nationaliberale. Bei der Abstimmung über Lit. b bleibt das Bureau zweifelhaft; die Zählung ergibt die Ablehnung der Position mit 157 gegen 147 Stimmen.

Abg. Windthorst beantragt nunmehr über Lit. e eine namentliche Abstimmung.

Abg. Richter (Hagen) hält es für unzulässig, jetzt, wo man sich mitten in der Abstimmung befindet, noch einen Antrag auf namentliche Abstimmung zu stellen.

Abg. Schröder (Lippstadt) bemerkt, daß über die einzelnen Positionen besonders diskutiert, also auch abgestimmt werde.

Präsident v. Lepelow konstatiert, daß er die Diskussion über Lit. a-e gemeinsam eröffnet habe; da er aber die Aufforderung zur Abstimmung bei jeder einzelnen Litera an das Haus richtete, so halte er den Antrag Windthorst noch für zulässig.

Da die Frage mindestens zweifelhaft sei, bittet Abgeordneter von Bennigsen den Abg. Richter, auf den erhobenen Widerspruch zu verzichten.

Abg. Richter (Hagen) zieht seinen Widerspruch zurück. Die namentliche Abstimmung ergibt die Ablehnung der Lit. e mit 165 gegen 150 Stimmen; mit den liberalen Gruppen stimmen noch die Abgeordneten Fürst Saksfeldt, v. Unruhe-Bomst und Flügel.

Nach der Vorlage lautet Nr. 3: „Die Anmerkung zu 20 b 1 erhält folgende Fassung: Eisen- und Perlmutterstücke, vorgearbeitet für Gegenstände der Nr. 20 b 1 30 Mark für 100 Kilogramm.“

In zweiter Lesung war der Zoll auf den Antrag des Abg. Rittinghausen von 30 M. auf 10 M. ermäßigt worden.

Reichsschatzamt-Direktor Burchard: Wenn auch die bisherigen Beschlüsse des Hauses über die einzelnen Positionen der Vorlage bei den verbündeten Regierungen gerade keinen angenehmen Eindruck hervorbringen werden, so dürften sie doch das Zustandekommen des ganzen Gesetzes auch nicht verhindern.

Abg. Bamberger: Mit Rücksicht auf die Erklärung des Herrn Regierungsvortreters bitte ich Sie, für die Feststellung des Perlmutterzolls auf 30 Mark zu stimmen, da wir einen Konflikt mit der Regierung wegen dieses Punktes nicht wünschen.

Abg. Barth bleibt den Ausführungen des Reichsschatzamt-Direktors Burchard gegenüber unter Berufung auf das „Journal des Economistes“ dabei, daß in der französischen Deputirtenkammer die Aufhebung des Schmalzollzolls beschlossen sei.

Reichsschatzamt-Direktor Burchard weist darauf hin, daß dies wohl möglich sei, insofern von einer Zustimmung des Senats und einer Publikation des Gesetzes bisher nichts bekannt geworden ist.

Nr. 3 wird mit großer Majorität nach der Vorlage (30 M. Zoll) angenommen.

Nr. 4 betrifft die groben Fußdecken aus Manillahanf, Kotos und Jute, sowie die Seilerwaaren. Diese Nr. 4 wird mit derselben Mehrheit wie Nr. 1 und 2 abgelehnt.

Nr. 5 lautet: Der Eingangszoll wird erhöht: a. für Lichte Nr. 23 von 15 M. auf 18 M., b. für Honig Nr. 251 von 3 M. auf 20 M., c. für Stearin, Palmitin, Paraffin, Wallrath, Wachs Nr. 26 c 2 von 8 M. auf 10 M. für 100 Kilogramm.

Eine Diskussion knüpft sich nur an Lit. b.

Abg. Braun: Der Herr Direktor Burchard hat gesagt, daß in dem neuen Schweizer Zolltarif, der noch nicht Kraft habe, aber doch jeden Augenblick in Kraft treten könne, der Honigzoll dem Zuderzoll gleichgestellt werde.

Deutscher Reichstag.

14. Sitzung.

Berlin, 9. Juni. 1 Uhr. Am Tische des Bundesraths v. Vötlicher, Scholz, Burchard.

Die dritte Berathung der Novelle zum Zolltarifgesetz beginnt mit einer allgemeinen Berathung.

Abg. Fürst v. Saksfeldt: An dem Zolltarif von 1879 sollte auch nach der Absicht und dem laut geäußerten Wunsche Derer, unter deren Mitwirkung er zu Stande gekommen war, nicht eher gerüttelt werden, als bis eine ehrliche Probe dazu nöthigte.

Direktor im Reichsschatzamt Burchard: Die Regierung hat die ehrliche Probe nicht von sich abweisen wollen. Ihr Vorschlag ist vielmehr die Folge berechtigter Klagen einzelner Industriegebiete, § 1 (Mühlen) ist sogar aus der Initiative des Hauses hervorgegangen.

Abg. von Unruhe-Bomst: Im Jahre 1879 vertrat ich wesentlich den Standpunkt des Freihandels und huldigte ihm auch heute noch, trotz der Argumente der Gegner.

Abg. Stad: Wenn der Abgeordnete Braun mit den Liberalen Stabilität in den wirtschaftlichen und gewerblichen Verhältnissen des Volks wünscht, so ist es um so undegreiflicher, daß er und seine Freunde den Antrag Schmidt (die Westgarne betr.) angenommen haben.

Abg. Stolle (Sozialdemokrat), dessen Ausführungen bei der großen Unruhe des Hauses auf der Tribüne schwer verständlich sind, mündet sich gegen die neue Wirtschaftspolitik, der er vorwirft, daß sie den Kampf der Interessen befördert und den Arbeitern geschadet habe.

Abg. v. Ludwig: Man kann von der Regierung doch nicht verlangen, daß sie eine Jahre lang dauernde Probe mache.

Abg. v. Kardorf: Ich habe ferner betont, daß die Landwirtschaft der Prägelnabe ist. Inzwischen habe ich im Abg. Bamberger eine Stütze gefunden, der einmal zugab, die Landwirth-

den Fortschrittspartei bei ihrer jüngsten Fraktionsberatung über die sozi-politischen Entwürfe...

Vocales und Provinziales.

General Graf Melnikoff soll nach einem dem „Dien. Bojn.“ zugegangenen Telegramm beim Kaiser von Russland wieder in Gnade...

Wollmarkt.

Breslau, 8. Juni, Abends. Das Wollgeschäft war heute auf den Lagern der hiesigen Händler ziemlich lebhaft.

Breslau, 9. Juni, Abends. Das Gesamtquantum der an den öffentlichen Markt gebrachten Wollen belief sich auf 20,000 bis 25,000 Str., wovon bis Mittag bereits die Hälfte verkauft war.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 9. Juni. Das Panzergeschwader ist heute Nachmittag eingelaufen und bleibt bis zum Montag hier, um dann nach der Neufährter Bucht zu gehen.

München, 9. Juni. Der Herzog von Aosta ist heute Nachmittag nach 6 Uhr hier eingetroffen und nach halbständigem Aufenthalt nach Berlin weitergereist.

Pest, 9. Juni. In Folge von Äußerungen des Abgeordneten Wahrmann in der heutigen Unterhausung mit Bezug auf die Debatte über die Auswanderung russischer Juden...

Pest, 8. Juni. Der Vertrag zwischen der ungarischen Regierung und der österreichischen Staatseisenbahn-Gesellschaft ist heute Abend unterzeichnet worden.

Turin, 8. Juni. Prinz Amadeus, Herzog von Aosta, ist heute Abend nach Berlin abgereist.

London, 9. Juni. Eine der „Times“ zugegangene Depesche aus Kairo vom 8. d. Nachts bespricht ernste Ereignisse, sobald Arabi Pascha sich überzeugt hat, daß er auf keine Unterstützung der türkischen Mission zu rechnen habe.

London, 9. Juni. [Unterhaus.] Dilke erklärt dem Deputierten Cecil gegenüber, die Regierung sei der Ansicht, daß der Rhebive, dessen Verhalten ein vollkommen aufrichtiges und muthiges sei, Anspruch auf den Schutz Englands, Europas und der Pforte habe.

[Oberhaus.] Granville erklärt auf eine Anfrage Salisbury's, die Annahme, daß ein Theil des Geschwaders von Alexandrien weggegangen sei, entbehre jeder Begründung.

Dublin, 9. Juni. Gestern Abend wurden an verschiedenen Orten Bestirlands Nordversuche gegen vier Gutspächter unternommen, alle vier wurden erheblich verwundet; nur an einem Orte sind Verhaftungen vorgenommen.

Konstantinopel, 9. Juni. In Folge der Unterredung des Marquis de Noailles und des Lord Dufferin mit dem Minister des Aeußern, Said Pascha, in welcher dieselben die Annahme des Konferenzvorschlages seitens der Pforte von Neuem...

Verantwortlicher Redakteur: D. Bayer in Wien. Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Meteorologische Beobachtungen zu Vosen im Juni.

Table with columns: Datum Stunde, Barometer auf 0 Gr. reduc. in mm, Wind, Wetter, Temp. i. Grad. Cels.

Regenböhe: 6.3 mm. Am 9. Wärme-Maximum +15.2 Cels. Wärme-Minimum +11.9.

Wetterbericht vom 9. Juni, 8 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom. a. 0 Gr. nach Meereshöhe, Wind, Wetter, Temp. i. Grad. Cels.

Seegang mäßig. *) Seegang leicht. *) Nachmittags Gewitter mit Regen. *) Gestern Gewitter. *) Gestern mehrere Gewitter und Regen. *) Abends kurzer Regen. *) Abends Regen.

Skala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = heftiger Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet: 1. Nordeuropa, 2. Küstenzone von Island bis Ostpreußen, 3. Mitteleuropa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost angehalten.

Uebersicht der Witterung.

Ein ausgeprägtes Minimum mit frischen bis heißen Winden auf der Ostseite ist über der westlichen Nordsee erschienen und scheint südostwärts fortzuschreiten. Der Einfluß desselben hat sich bereits über die Westhälfte Zentral-Europas ausgebreitet...

Deutsche Seewarte.

Table with columns: Wasserstand der Warthe, Vosen, am 9. Juni, Mittags 0.56 Meter, am 9. Juni, Morgens 0.56, am 10. Juni, Mittags 0.56.

Telegraphische Börsenberichte.

Frankfurt a. M., 9. Juni. (Schluß-Course.) Schluß besiegelt, russische Werthe weichend. Lond. Wechsel 20.455. Pariser do. 81.27. Wiener do. 170.77. R.-M. 128.4. Rheinische do. —. Oest. Ludwigsb. 105.4. R.-M.-Dr. Anth. 128.4. Nordsee-Anl. 102. Reichsbank 149. Darmst. 161. Reiniger B. 95.4. Leipzig. Bf. 699.50. Kreditaktien 277. Silberrente 65.4. Papierrente 65. Goldrente 80.4. Ung. Goldrente 75.4. 1860er Loose 122.4. 1864er Loose 116.50. Ung. Staatsb. 227.20. do. Ob.-Obi. II. 94. Böhm. Westbahn 265.4. Elisabethb. —. Nordwestbahn 178.4. Galizier 271.4. Franzosen 281.4. Lombarden 124.4. Italiener 89.4. 1877er Russen 82.4. 1880er Russen 68.4. II. Orientanl. 55.4. Centr.-Pacific 113. Disconto-Kommandit —. III. Orientanl. 56.4. Wiener Bankverein —. ungarische Papierrente —. Buschthaberer —. Oberschlesische —.

Frankfurt a. M., 9. Juni. Eisen-Sozietät. Kreditaktien 277.4. Franzosen 281.4. Lombarden 124.4. Galizier —. österreich. Goldrente —. ungarische Goldrente —. II. Orientanleihe —. österr. Silberrente —. Egypter —. III. Orientanl. —. 1880er Russen —. Wiener Bankverein —. 1860er Loose —. Disconto-Kommandit —. Rubig.

Wien, 9. Juni. (Schluß-Course.) Schluß fest, nachdem die Besorgnisse vor einer französischen Ministerkrise und die ägyptischen Nachrichten die Course durchweg gedrückt hatten.

Paris, 9. Juni. (Schluß-Course.) Schluß fest, nachdem die Besorgnisse vor einer französischen Ministerkrise und die ägyptischen Nachrichten die Course durchweg gedrückt hatten.

Nachbörse: Oesterr. Kreditaktien 326.10 auf die Nachricht, daß die ungarische Papierrente seitens der Kreditanstalt vollständig begeben sei.

Paris, 9. Juni. (Schluß-Course.) Schluß bemegt. 3proz. amortisirt. Rente 83.20. 3proz. Rente 83.05. Anleihe de 1872 115.60. Italien. 3proz. Rente 90.55. Oesterr. Goldrente 79.4. 6proz. ungar. Goldrente 103.25. 4proz. ungar. Goldrente 76.00. 5proz. Russen de 1877 86.4. Franzosen —. Lomb. Eisenbahn-Aktien 306.25. Lomb. Prioritäten 289.00. Türken de 1865 12.42.4. Türkenloose 55.75. III. Orientanleihe —.

London, 9. Juni. (Schluß-Course.) Schluß fest. 3proz. Rente —. Anleihe von 1872 115.52. Italiener 90.50. Oesterr. Goldrente —. Türken 12.35. Türkenloose 55.00. Spanier inter. —. do. ext. 28.4. ungar. Goldrente —. Egypter 348.00. 3proz. Rente —. 1877er Russen —. Franzosen —. Lombarden —. Schwach.

Bremen, 9. Juni. Petroleum. (Schlußbericht.) Fests. Standard white loco 6.90 bez., per Juli 7.00 Br., per August 7.15 Br., per September 7.25 bez., per Oktober-Dezember 7.45 bez.

Bremen, 9. Juni. Getreidemarkt. Weizen loco und auf Termine ruhig. Roggen loco laut, auf Termine ruhig. Weizen per Juli-Aug. 203.00 Br., 202.00 Gd., per Sept.-Okt. 199.00 Br., 198.00 Gd. Roggen per Juli-Aug. 137.00 Br., 136.00 Gd., per Sept.-Okt. 136.00 Br., 135.00 Gd. Hafer still. Gerste ruhig. Mühl fest, loco 58.50, per Oktober 58.50. Spiritus still, per Juni 35.4 Br., per Juli-Aug. 36.4 Br., per Aug.-Sept. 37.4 Br., per Sept.-Okt. 38 Br. — Kaffee matt. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7.05 Br., 6.95 Gd., per Juni 7.00 Gd., per August-Dezember 7.50 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 9. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen pr. Juni-Juli 12.10 Gd., 12.15 Br., per Herbst 11.00 Gd., 11.05 Br. Hafer pr. Juni-Juli 8.05 Gd., 8.10 Br. Mais pr. Juni-Juli 8.00 Gd., 8.15 Br.

Paris, 9. Juni. (Produktenmarkt.) (Schlußbericht.) Weizen fest, per Juni 30.30, per Juli 29.10, per Juli-August 28.75, per Sept.-Dez. 27.60. Roggen ruhig, per Juni 18.00, per Sept.-Dez. 18.35. — Mehl 9 Marques fest, per Juni 52.40, per Juli 52.20, per Juli-August 52.25, per Sept.-Dez. 51.00. — Mühl fest, per Juni 73.50, per Juli 74.00, per Juli-August 74.75, September-Dezember 76.50. Spiritus ruhig, per Juni 59.75, per Juli 59.75, per Juli-August 59.75, per September-Dezember 55.25. — Wetter: Regen.

Petersburg, 9. Juni. (Produktenmarkt.) Talg loco 75.00, pr. August 73.00. Weizen loco 14.60. Roggen loco 9.75, Hafer loco 5.10. Hanf loco 34.00. Leinfaat (9 Rub) loco 14.00. — Wetter: Warm.

London, 9. Juni. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 45,900, Gerste 13,800, Hafer 56,500 Orts.

London, 9. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 45,920, Gerste 13,800, Hafer 56,490 Orts.

London, 9. Juni. An der Küste angeboten 21 Weizenladungen — Wetter: Regnerisch.

London, 9. Juni. Savannazuder Kr. 12 2/4. Stetig, ruhig.

Liverpool, 9. Juni. (Getreidemarkt.) Rother fremder Weizen stetig, weißer 1 d. billiger. — Mehl matt. Mais 2 d. billiger. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 8. Juni. (Offizielle Notirungen.) Upland good ordin. 6, do. low middl. 6 1/2, do. middl. 6 3/4, Mobile middl. 6 1/2, Orleans good ordin. 6 1/2, do. low middl. 6 1/4, do. middl. 6 1/2, Orleans middl. fair 7 1/2, Pernam fair 6 1/2, Santos fair —, Bahia fair —, Raceio fair 6 1/2, Maranham fair 7, Egyptian brown middl. 6, do. fair 7 1/2, do. good fair 8, do. white middl. —, do. fair 7 1/2, do. good fair 7 1/2, N. G. Broad fair —, Dhollerah middl. —, do. good middl. 3 1/2, do. middl. fair 4, do. fair 4 1/2, do. good fair 4 1/2, do. good 5 1/2, Omra fair 4 1/2, do. good fair 4 1/2, do. good 5 1/2, Ceinde fair 3 1/2, Bengal fair 3 1/2, do. good fair 3 1/2, Madras Tinnevely fair 4 1/2, do. do. good fair 5 1/2, do. Western fair 4 1/2, do. good fair 4 1/2.

Amsterdam, 9. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine unverändert, pr. November 179. Roggen loco höher, auf Termine unverändert, pr. Juni —, per Oktober 269. Rüböl loco 33 1/2, per Herbst 32 1/2. Raps per Herbst — fl.

Antwerpen, 9. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen steigend. Roggen ruhig. Hafer vernachlässigt. Gerste unverändert.

Reims, 8. Juni. Weinmarkt. Champagne in Reims 12 1/2, do. in Reims-Orleans 12. Reims in Reims 7 1/2 Gd., do. in Philadelphia 7 1/2 Gd., rothes Cognac 6 1/2, do. Pipe (in Certificaten) — D. 57 C. Mehl 5 D. 00 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 46 C. do. pr. Juni 1 D. 48 1/2 C., do. pr. Juli 1 D. 30 1/2 C., do. pr. August 1 D. 22 C. Mais (old mixed) 78 1/2 C. Ruder (Fair reising Muscovados) 7 1/2. Kaffee (Rio) 9 1/2. Schmalz Marke (Wagon) 11 1/2, do. Fairbanks 11 1/2, do. Robt. u. Broder 11 1/2. Sped (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Manchester, 9. Juni. 12r Water Armitage 7 1/2, 12r Water Taylor 8, 20r Water Nicholls 9 1/2, 30r Water Clayton 10 1/2, 32r Mod Townhead 10 1/2, 40r Rude Rayoll 10, 40r Medio Wilkinson 11 1/2, 36r Warpcops Dual Rowland 10 1/2, 40r Double Weston 11 1/2, 60r Double courante Dual 14 1/2, Printers 14 1/2 8 1/2 pfd. 96. Stramm.

Newyork, 8. Juni. Visible Suppln an Weizen 9,600,000 Bushel, do. do. an Mais 9,900,000 Bushel.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. Juni. Wind: S. Wetter: Bewölkt. Wir hatten heute einen ziemlich lustlosen Markt, ohne daß die Stimmung klar genannt werden dürfte.

forbert, abgel. Anmelb. — bezahlt, defekter Polnischer — M. ab Bahn bez., per Juni 218 1/2 — 218 M. bezahlt, per Juni-Juli 211 — 219 M. bez., per Juli-August 202 1/2 — 202 — 202 1/2 M. bezahlt, per August-September — Markt bezahlt, per September-Oktober 199 — 198 1/2 M. bezahlt.

Waggenmehl — Markt. — Weizenmehl per 100 Kilogramm brutto 00: 80,50 bis 29,50 Markt, 0: 28,50 bis 27,50 M. 01: 27,50 bis 26,50 Markt. — Roggenmehl inf. Sad 0: 22,50 bis 21,25 Markt, 0/1: 20,75 — 19,75 Markt, per Juni 20,30 bis 20,20 bez., per Juni-Juli 20,15 — 20,10 bez., per Juli-August 19,95 — 19,90 bis 19,95 bezahlt, per August-September — bezahlt, per September-Oktober 19,85 — 19,75 — 19,80 bezahlt, per Oktober-November — Markt bezahlt.

Berlin, 9. Juni. Heute schied sich wieder der internationale Markt in Betreff der herrschenden Tendenz durchaus vom lokalen Verkehr. Während auf jenem Gebiete eine unentschlossene eher matte Stimmung herrschte, hatte hier die gestrige Festigkeit sich behaupten können.

genug, eine schwache und gedrückte Tendenz anzunehmen. Am lokalen Markte gewannen dagegen andere Anschauungen das Uebergewicht; ausgehend von dem Verkehr in einheimischen Eisenbahnaktien, griff auch auf den anderen Gebieten eine feste Stimmung Platz.

ung aus. Ebenso waren die spekulativen Montanwerthe sehr fest und steigend. Von den auswärtigen Staatsanleihen erwiesen sich russische Papiere als sehr gedrückt und niedriger. Anlagereffekten blieben vollständig vernachlässigt.

Fonds- u. Aktien-Börse.

Table with columns for bond types (e.g., Prussian, State, Municipal) and their corresponding prices. Includes sub-sections for 'Preussische Fonds- und Geld-Conse.' and 'Renditebriefe'.

Table of foreign funds (Ausländische Fonds) listing various international securities and their prices.

Bank- u. Kredit-Aktien.

Table listing bank and credit stocks from various regions like Prussia, Saxony, and the Rhine, including bank names and share prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stocks, including companies like the Prussian, Saxon, and Rhine railways, with their respective share prices.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks from sectors such as brewing, ironworks, and textile manufacturing.

Eisenbahn-Prämien-Aktien.

Table listing railway premium stocks, which are shares that entitle holders to dividends from railway companies.

Rheinisch-Westfälische Eisenbahn-Prämien-Aktien.

Table listing Rhine-Westphalian railway premium stocks, detailing various railway lines and their share prices.

Ausländische Privat-Aktien.

Table listing foreign private stocks, including shares from companies in various international markets.